

Protokoll der 15. Hauptversammlung

Vom 26. März 2013

ThyssenKrupp Presta AG, Eschen FL

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident eröffnet um 17.00 Uhr die 15. Hauptversammlung.

Bevor die offiziellen Traktanden behandelt werden, wird ein grosses Dankeschön an Hubert Brida für das Gastrecht und den offerierten Apéro gerichtet. Ihm sowie den Führern des Rundganges wird ein kleines Präsent überreicht.

Speziell begrüsst werden die Gäste die Anwesend sind:

- Amt für Berufsbildung SG D. Meier
- Vertreter aller Berufsfachschulen M. Sochin, R. Dulla
- Sekretariat S. Schär
- Experten

Entschuldigt:

- Regierungsrat S. Kölliker
- Swissmem L. Taccelli
- Berufsschule Uzwil E. Thür
- Berufs- und Weiterbildungszentrum B. Pellet

Anwesend: 54
Stimmberechtigt: 42
Absolutes Mehr: 22

2. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt Thomas Mayer VAT Vakuumventile AG, Marlies Weber Fa. Endes vor.

3. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Auf das Verlesen des Protokolls wird verzichtet. Das Protokoll der 14. Hauptversammlung wird einstimmig genehmigt und am Aktuar gedankt.

4. Jahresberichte

4.1. Präsidentenbericht Verband

„Ihr Kind will eine Lehre machen? Da kann ich nur gratulieren!“ Diesen Titel eines Interviews habe ich letzte Woche in der Migroszeitung gelesen. Frau Margit Stamm, Bildungsforscherin, nimmt zu diesem Thema Stellung. Das, was wir als Berufsbildner schon lange wussten, hat eine Forscherin erhärtet und Publik gemacht. In einer Zeit der Knappheit an Bewerbern für eine Lehrstelle. Eigentlich Balsam für uns Alle, die geeignete Lernende suchen. Aber so einfach wird das Ganze nicht sein, beziehungsweise, es wird lange dauern, bis die Gesellschaft, oder eben die Eltern, die Vorteile einer dualen Ausbildung kennen und schätzen.

Einige Aussagen aus dem Interview:

- Eltern haben Angst, punkto Förderung etwas zu verpassen.
- Eltern glauben, ein höchstmöglicher Abschluss mache glücklich
- Kinder wollen ihren Eltern gefallen, also machen sie das, was Eltern wollen
- Alles tun, um Potenzial der Kinder aus zu schöpfen
- Es besteht die Meinung, dass nur eine Matura den Weg zum Erfolg möglich macht
- Expat – Familien verstärken diese Meinung, weil sie das duale System nicht kennen
- Für Akademiker – Eltern ist eine Lehr unter ihrer Würde
- Es gibt zu wenig Fachkräfte, dafür zu viele arbeitslose Akademiker

Fazit:

Eltern sollen den Druck abbauen, dass ihre Kinder schulisch zu den Besten zu gehören

- Mehr auf Symptome und Botschaften der Kinder eingehen
- Kinder sollen Eigeninitiative ergreifen, sollen Fehler machen dürfen
- Und als Anfang: Eine seriöse Erstausbildung ist zentral

Wäre zu wünschen, wenn viele Eltern eine duale Ausbildung und einen gymnasialen Weg als gleichwertig anschauen würden und den Kindern dies auch so vermitteln. Uns jedenfalls, die geeignete Lernende brauchen, wäre eine Trendumkehr zu einer dualen Ausbildung wichtig. Es ist tragisch, wenn KMU und Unternehmen finanzielle Mittel für die Berufsbildung zur Verfügung stellen, und dann die Lehrstellen nicht besetzt werden können.

Rückblick

Am 27. März 2012 wurde die 14. Hauptversammlung des Verbandes in der Firma Huber& Suhner in Herisau abgehalten. Im Vorfeld erhielten wir einen interessanten Einblick in die Kabelherstellung. Vom 01. Bis 5. Sept. 2012 fand wiederum die OBA in St. Gallen statt. Am Stand „Maschinenbauberufe2“ präsentierten verschiedene Lernende aus den Mitgliedfirmen den Beruf Konstrukteur. Als Highlight des Verbandes fand am 02. Sept. während der Bildungsmesse die Auszeichnung zum Konstrukteur- Champion statt. Ganze 21 Lehrabschlussabsolventen erreichten die Note 5.3 und besser. Es war wiederum eine tolle

Veranstaltung mit einer professionellen Berichterstattung. Damit ist sichergestellt, dass die ganz guten Leistungen auch in den Regionen publik werden und dabei für den Beruf Konstrukteur Werbung gemacht wird.

Vorstands und Kommissionstätigkeit

Auch dieses Jahr erledigte der Vorstand die üblichen Verbandsgeschäfte an 3 offiziellen Sitzungen. Aus den weiteren Tätigkeiten im Verband informieren meine Kollegen.

Dank

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskollegen und bei Susanne Schär ganz herzlich für die kollegiale und speditive Zusammenarbeit bedanken. Ebenso bedanken möchte ich mich bei den Ämtern SG, AR und FL, dem Gewerbeverband, den Berufsschulen, bei Swissmem und natürlich ganz speziell bei unseren Vertretern der Mitgliedfirmen.
Vielen herzlichen Dank

4.2. Präsidentenbericht Kurskommission

Auch dieses Jahr haben wir ohne grosse Probleme gemeistert. Dies war geprägt von einer leicht steigenden Anzahl Konstrukteur-Lernenden in unserem Einzugsgebiet. Das führte dazu, dass teilweise wieder grosse Klassen geführt werden müssen. Mit grossem Einsatz und dem nötigen Fachwissen der Kursleiter ist es aber gelungen die gesteckten Ausbildungsziele zu erreichen. Die Umsetzung der Kursinhalte und die Abarbeitung des Ko - Re – Kataloges wurde noch feiner unter den Ük-Standorten abgestimmt und die Kursziele konnten erreicht werden. Die Poweruser haben viel Zeit und Engagement in die Anwendung und Umsetzung der Plattform investiert und die Vorteile und Erleichterungen spürbar genutzt.

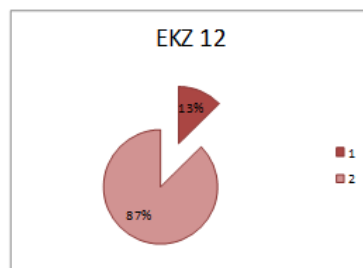
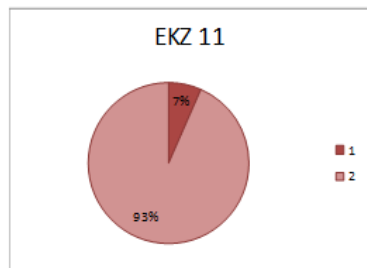
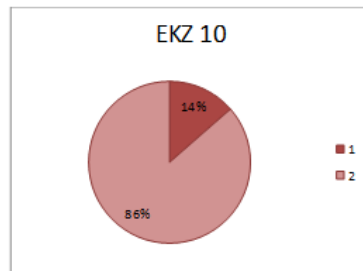
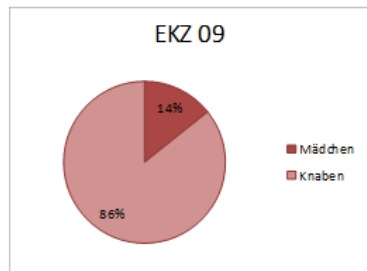
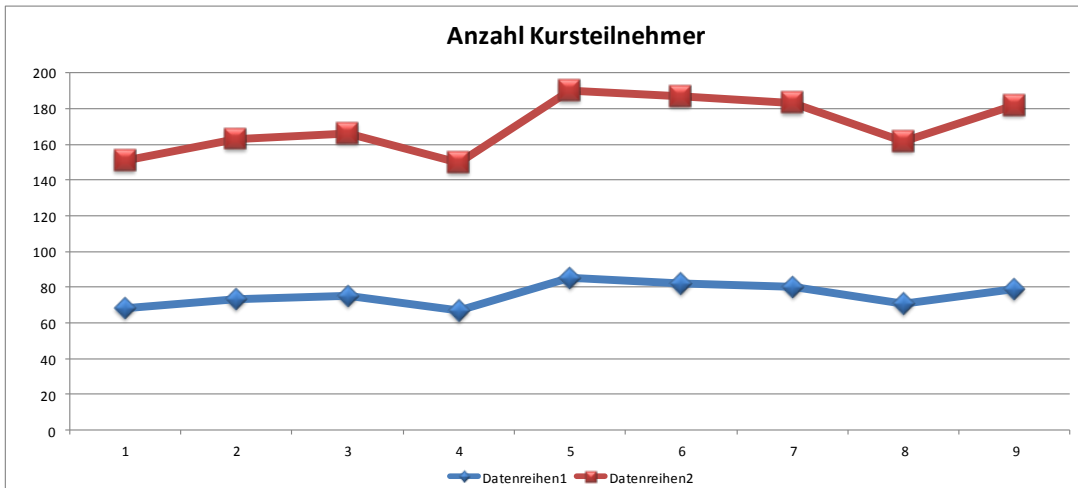
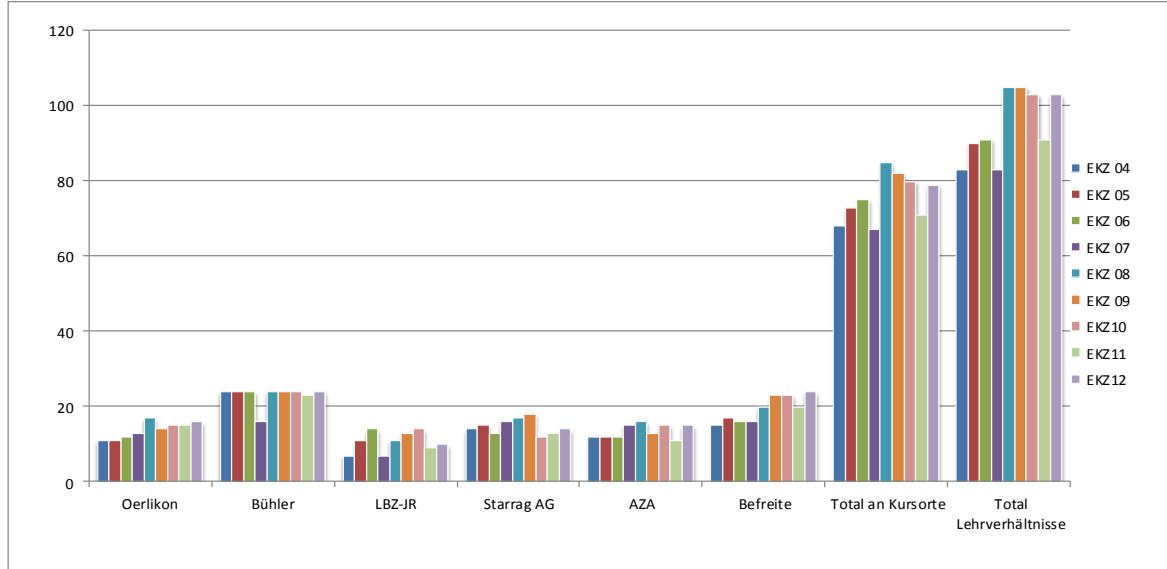
Wir durften in diesem Berichtsjahr wieder eine höhere Anzahl Lehrverhältnisse (103) verzeichnen, davon sind 24 befreit.

Rückblick

In den Kursleitersitzungen wurden die Teilnehmer den Kursorten zugeteilt, über den Verlauf der Kurse diskutiert, sowie die Qualität sicher gestellt. Es hat sich einmal mehr gezeigt dass wieder eine gute Verteilung über das ganze Verbandsgebiet erreicht wurde. Dazu war die Plattform ein wichtiges Werkzeug, um die Qualität sicher zu stellen.

Aufsichtspflicht erfüllt → Besuch von Kurs üKZ 12/13 bei Kursleiter Andreas Meli OC Oerlikon.

Kurse 12/13 Teilnehmerzahl ==> Präsentation anhand der Folie (Beilage)



Einführungskommission

Die eingereichten Unterlagen im speziellen die Abrechnung der überbetrieblichen Kurse fielen zur Zufriedenheit des Amtes aus. Die Standardberichte bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Revisorenbericht wird nach der Hauptversammlung in Form eines Protokollauszuges, in dem die Dechargen-Erteilung des Vorstandes ersichtlich ist, nachgereicht.

Ausblick

Die Ziele für die Zukunft sind die Weiterentwicklung des Q – Systems sowie die Feinabstimmung der Kontroll-Tests in den Kursen. Zudem sollen Administrative Abläufe weiter vereinfacht werden. Es müssen Anstrengungen unternommen werden für die Zukunft einen weiteren Ük Standort zu suchen, um die Klassengrößen weiterhin attraktiv zu halten.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass wir trotz der Pensionierung von unserem Pius Zottele der Ük-Standort Starrag AG weiterhin gesichert ist. Die Firma ist weiterhin interessiert am ÜK-Standort und hat mit Herr Marcel Capeder einen fähigen und würdigen Nachfolger verpflichtet. Willkommen in unserer Runde.

Dank

Mein Dank geht an Alle, die mitgearbeitet haben, die ÜK`s der Konstrukteure zu organisieren und durchzuführen.

Einen speziellen Dank: An Pius Zottele für seine jahrelanges Engagement für die Jugend und die Sicherstellung professioneller Fachausbildung. Wir wünschen Pius in seinem Ruhestand alles Gute und weiterhin viel „Gfreuts“.

Den Kursleiter, für die kooperative und unkomplizierte Zusammenarbeit und die gute Qualität in den Kursen.

- den Powerusern, vor allem Andreas Meli für die Arbeit für die Plattform.
- Susanne Schär, Sekretärin
- dem gesamten Vorstand des Verbandes.
- Amt für Berufsbildung.

Verbandsmitgliedern für das Vertrauen gegenüber der Kommission und ich möchte allen recht herzlich danken, für das Engagement in der Berufsbildung.

Vorbereitungstag Teilprüfung 2013

- Dienstag 04. Juni 2013
- Einladung erfolgt durch den Einführungskursort

Bei der Swissmem kann das freigegebene Probeexemplar der Grundlagenarbeit (**KRB 50L**) bezogen werden. Dieses ist auch an den Vorbereitungstag (ausgefüllt) mitzubringen.

Die Teilnehmer am Vorbereitungskurs werden die Module während der Kurszeit ab dem 13. Mai 2013 bearbeiten.

Vorbereitungskurs Teilprüfung (TP)

Geschätzte Berufsbildnerin, geschätzter Berufsbildner

- Der Lehrmeisterverband bietet seinen Mitgliedern wieder einen Vorbereitungskurs für die Teilprüfung an.
- Sie haben die Möglichkeit, sofern gewünscht, ihren Konstrukteur-Lernenden im 2. Lehrjahr für den Kurs anzumelden.
- Der Kurs ist freiwillig und nicht subventioniert.
- Daten: 13. Mai – 29. Mai 2013

Kurskosten: für Verbandsmitglieder Fr. 1040.-
für Nichtmitglieder Fr. 1200.-

J	Datum	Beschreibung
2012	15. Aug. – 5. Okt.	Obligatorischer ÜK-1
	2. Sept.	Auszeichnung Konstrukteur-Champion
	07. Nov. – 23. Nov.	Vertiefungskurs Zeichentechnik
	29. Nov.	Workshop für Betreuer/innen von Berufslernenden in der beruflichen Praxis sowie weitere Interessierte
2013	Januar	Verbandsinfoveranstaltung – IPA-Workshop
	Februar – März	Obligatorischer ÜK-2
	26. März	LVKR-Hauptversammlung
	25. April	Workshop für Betreuer/innen von Berufslernenden in der beruflichen Praxis sowie weitere Interessierte – Rund um die Lehre
	13. – 29. Mai	Vorbereitungskurs Teilprüfung (8 Tage)
	04. Juni	Vorbereitungstag Teilprüfung

5. Jahresrechnung und Voranschlag

5.1. Kassabericht

Erfolgsrechnung 2012

	Budget 2012		Erfolgsrechnung 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verbandserträge				
Mitgliederbeiträge		18'400.00		18'000.00
Kursertträge üK (inkl. Ausbildungsmaterial)		356'000.00		329'920.00
weitere Kurse (Vertiefung EK1, TPVK)		43'500.00		71'485.00
Subventionen üK		155'000.00		175'800.00
Vermögenserträge				265.00
Aufl. Rückstellungen				8'400.00
Kurskosten Total		554'500.00		603'870.00
Verbandsaufwände				
Verwaltung (Sekretariat, Vorstand)	13'000.00		13'292.65	
Konsumationen	4'000.00		3'700.60	
div. Aufwendungen (OBA)	9'500.00		15'895.30	
EDV Weiterbildung (QMEM)	0.00		0.00	
EDV Homepage (QMEM)	5'500.00		162.30	
Kurskosten üK (inkl. Lehrmittel Bücher)	505'000.00		536'915.90	
weitere Kurse (Vorbereitungskurse)	50'000.00		51'900.00	
Workshops	4'500.00		1'185.00	
Rückzahlung Einmalgebühr 2013			3'590.00	
Kurskosten Total				
	591'500.00	572'900.00	626'641.75	603'870.00
Verlust		18'600.00		22'771.75
Gesamttotal	591'500.00	591'500.00	626'641.75	626'641.75

Bilanz LVKR 2012

	<i>Aktive</i>	<i>Passive</i>
I Flüssige Mittel		
Bank	231'631.45	
Kasse	57.85	
II Forderungen aus Lieferungen / Leistungen		
Debitoren	22'965.00	
III Andere kurzfristige Forderungen		
Guthaben Verrechnungssteuer	92.75	
IV Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		152'400.00
Rückstellungen		4'800.00
V Eigenkapital		
Eigenkapital / Verein	23'811.45	
Eigenkapital / Kurse		144'130.25
Total	278'558.50	301'330.25
Verlust	22'771.75	
Gesamttotal	301'330.25	301'330.25

Verlust 2012 SFr. 22'771.75

Banksaldo per 31.12.2012 SFr. 231'689.30

	Budget 2012		Budget 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verbandsbeiträge				
Mitgliederbeiträge		18'400.00		18'800.00
Kursbeiträge üK (inkl. Ausbildungsmaterial)		356'000.00		357'000.00
weitere Kurse (Vertiefung EK1, TPVK)		43'500.00		44'500.00
Subventionen üK		155'000.00		187'200.00
Vermögensbeiträge				
Aufl. Rückstellungen				
Kurskosten Total		554'500.00		588'700.00
Verbandsaufwände				
Verwaltung (Sekretariat, Vorstand)	13'000.00		13'000.00	
Konsumationen	4'000.00		4'000.00	
div. Aufwendungen (OBA)	9'500.00		10'500.00	
EDV Weiterbildung (QMEM)	0.00		0.00	
EDV Homepage (QMEM)	5'500.00		3'900.00	
Kurskosten üK (inkl. Lehrmittel Bücher)	505'000.00		525'000.00	
weitere Kurse (Vorbereitungskurse)	50'000.00		50'500.00	
Workshops	4'500.00		5'000.00	
Rückzahlung Einmalgebühr 2013			4'800.00	
Kurskosten Total				
	591'500.00	572'900.00	616'700.00	607'500.00
Verlust		18'600.00		9'200.00
Gesamttotal	591'500.00	591'500.00	616'700.00	616'700.00

5.2. Revisorenbericht

zuhanden der 15. ordentlichen Hauptversammlung des Lehrmeisterverbandes Konstrukteur St. Gallen - Appenzell - Liechtenstein.

Als Revisoren des Lehrmeisterverbandes haben wir die auf den 31.12.2012 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinn der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Unsere Prüfung erfolgte nach den im Berufsstand anerkannten Grundsätzen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Wir stellten fest, dass:

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die von uns geprüften Buchungen belegt sind,
- die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind,
- die Subventionsabrechnungen getätigt sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

1. die vorliegenden Jahresrechnungen zu genehmigen,
2. dem Kassier und dem gesamten Vorstand unter bester Verdankung Entlastung zu erteilen.

St. Gallen, 14. Februar 2013

Die Revisoren: Bruno Ammann, Daniel Eigenmann

6. Wahlen

Dieses Jahr ist kein Wahljahr.

7. Mutationen

Bestand per 31.12.11: 92
Austritte: 1
Eintritte: 4
Bestand per 31.12.2: 95

Mutation: 5

Eintritte:

- DGS Druckguss-Systeme, St.Gallen
- Go Innovate AG, Schaanwald
- Lista Office AG, Degersheim
- Turbo-Separator AG, Lichtensteig

Austritte:

- MerzRoller AG, St.Margrethen

8. Anträge

8.1. Von den Mitgliedern

Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.

8.2. Vom Vorstand

Vom Vorstand sind keine Anträge eingegangen.

9. Allgemeines/ Umfrage

Anton Eberhard legt eine Umfrage auf, welche von den Mitgliedern und Experten

Schluss der Hauptversammlung: 18.12 Uhr

Der Aktuar



Davis Huber